

I.1 DIENSTLEISTUNG: OFFENE HILFEN	OFFENE SPRECHSTUNDE UNI	OFFENE SPRECHSTUNDE KDW	TALKER-GRUPPE
Ist-Stand	<ul style="list-style-type: none"> - 1xwöchentlich - v.a. von Studenten genutzt - in wechselndem Umfang mit Hilfskräften/Tutoren und ehrenamtlich tätigen Studenten versorgt 	<ul style="list-style-type: none"> - seit Juni 2015 - 1x im Monat 2. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr - Studenten mit je einer Mitarbeiterin ehrenamtlich 	<ul style="list-style-type: none"> - abgeschlossenes Filmprojekt 2014/15 mit Talker-Gruppe am Borchersweg, mit enormen Effekten! - einjähriges Projekt mit Unterstützung der Leffers-Stiftung
Ziel	<p>Information und Unterstützung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierenden, - Lehrenden, <p>(mittlerweile auch aus Pädagogik, Biologie, Technik)</p> <ul style="list-style-type: none"> - von außen kommenden Interessierten 	<ul style="list-style-type: none"> - niederschwelliges Informationsangebot und Sensibilisierung für das Thema UK - Kooperation WfbM 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützt kommunizierende Kinder-Jugendliche fördern, Gemeinschaft erleben lassen, Stärkung des Selbstbewusstseins und der kommunikativen Kompetenzen - Elterngruppe

I.2 DIENSTLEISTUNG: EINZELBERATUNG UND VERSORGUNG	UK-EINZELBERATUNG AN UNI	INTERDISZIPLINÄRE BERATUNG IM KLINISCH-AMBULANTEN UND STA- TIONÄREN KONTEXT	UK-NACHVERSORGUNG
Ist-Stand	Anfragen 2010-14: 85 Versorgt: 37 Aktuelle Warteliste: 13 z.Z. minimale Stellenanteile, viel Ehrenamt, Spenden	2015: Pilotprojekt mit Medizini- schem Campus / Evangelisches Krankenhaus dank Bremer Wertpa- pierbörse: Interdisziplinäre Diag- nostik, Beratung und Versorgung insb. für schwerst betroffene er- wachsene Menschen mit neurologi- schen Erkrankungen Seit 16.5.2016: ¼ Stelle im stationä- ren Bereich (Birgit Hennig)	Einzelfallstudien durch Studierende nach Zufallsprinzip
Ziel	Ausbau der Beratungskapazitäten → Finanzierung der Beratung über Krankenkasse, Berufsgenossen- schaft, Kommune	- langfristige bedarfsgerechte Bera- tungsversorgung und Anschluss- versorgung im Rahmen der Grün- dung eines MZEB (Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit Beein- trächtigungen)	Nachhaltigkeit der Beratung → Finanzierung der Einarbeitung der Person und des Umfelds (ca. 10 Stunden) über Eingliede- rungshilfe

II. WISSENS- TRANSFER	FORSCHENDES LERNEN	INTERNES FORTBILDUNGSPRO- GRAMM	EXTERNES FORTBILDUNGS- PROGRAMM
Ist-Stand	<p>Einbindung Studierender in aktuelle Projekte;</p> <p>2015/16:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übergang Schule – Arbeit: Entwicklung eines Fortbildungsmoduls, Fortbildung in 5 GE-Bildungseinrichtungen und Evaluation mit Studierenden - UK in Apotheken (Entwicklung, Durchführung, Evaluation einer Fortbildung; Herstellung von Tutorials) - deutsche Adaptierung der Methode „Talking Mats“ mit Expertenbefragungen - UK in kulturellen Einrichtungen Oldenburgs (Kino, Theater, Museum) 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Besuche von Fachschulen in der UK-Beratungsstelle (v.a. HEP-Schulen) - In-house-Fortbildungen nach individueller Absprache 	<p>2016: 5 Fortbildungen hochkarätiger Referenten für Fachleute im schulischen und außerschulischen Kontext</p> <p>2017: Kooperation mit GPS (Wilhelmshaven) und Ostfriesische Landschaft (Aurich) vereinbart</p>
Ziel	<p>Einbindung Studierender in aktuelle Forschungsprojekte, Entdeckung von UK als praxisrelevantes Forschungsfeld, Aneignung forschungsrelevanter Kompetenzen (2016 erstmals an Studierenden evaluiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Festes Fortbildungsprogramm anbieten, dass auf wissenschaftlichen Ergebnissen fundiert - bei Bedarf individuell angepasste Fortbildungen anbieten 	<p>- in Kooperation mit externen Referenten/Anbietern ein Jahresangebot anbieten</p>

III. FORSCHUNG	APOTHEKENTAFEL	BMAS-PROJEKT UK UND ÜBERGÄN- GE	TALKING MATS
Ist-Stand	<ul style="list-style-type: none"> - Tafel fertig, ab 10.6.16 im Vertrieb, an alle Apotheken Niedersachsens, Stadt OL, Ärztekammer/-verein, freier Vertrieb - Fortbildung konzipiert, evaluiert - Tutorials bis Semesterende fertig 	<ul style="list-style-type: none"> - Pilotprojekt (1 J.) mit WfbM Oldenburg und Förderschule Hude abgeschlossen - Anschlussprojekt (3 J., möglichst alle Akteure der aktuellen Berufseingliederung GE) in Beantragung 	<ul style="list-style-type: none"> - Material erworben - Basiskurs absolviert - teacher training im Nov. 2016 - erste Version überarbeitet - erste Expertenrunde im UK-Netzwerk Weser-Ems abgeschlossen - weitere Evaluation im Gange
Ziel	Menschen mit Beeinträchtigung, Migrationshintergrund u. alten Menschen barrierefreie Nutzung medizinischer Hilfe ermöglichen → Tafel veröffentlichen	selbstbestimmte Übergänge in den 1. und 2. Arbeitsmarkt ermöglichen	ins Deutsche adaptieren

IV. WEITERE PROJEKTE IM GEMEINWESEN	KULTUR IN OLDENBURG (PILOT MIT KULTURETAGEN)	STADTFÜHRER IN LEICHTER SPRACHE	INKLUSIONSWOCHEN 2016	INKLUSION AG STADT OL
Ist-Stand	mit Studierenden Prototypen erarbeitet und in der Kulturetage erprobt, weitere Kulturorte in Bearbeitung	mit Studierenden Prototypen erarbeitet → mit einer Gruppe erwachsener Menschen mit gB evaluiert Eine Studentin überarbeitet dies aktuell im Rahmen der MA-Arbeit; Teil des Aktionsplans Inklusion in OL 2016	- UK-Stand in der LZO Schlosshöfe (12.5.16) - Mitwirkung an Podiumsdiskussion zur Eröffnung der Inklusionswoche (9.5.16)	über Arbeitsgruppen informiert, bei Bedarf einbezogen
Ziel	Teilhabe von Menschen m. Beeinträchtigung, Migrationshintergrund, fremdsprachige Touristen, älteren Menschen, im Gemeinwesen	Teilhabe von Menschen m. Beeinträchtigung, Migrationshintergrund, fremdsprachige Touristen, älteren Menschen, im Gemeinwesen	Präsenz der Uni und dem Thema UK als Hilfe zur Inklusion in der Öffentlichkeit	Mitgestaltung des Inklusionsprozesses in OL

V. POLITIK – ÖFFENTLICHKEIT – VERNETZUNG	UK-NETZWERK WESER-EMS	UK-NETZWERK FÜR FACHLEUTE IM KLINISCH- THERAPEUTISCHEN KONTEXT
Ist-Stand	Regelmäßige Treffen, ca. alle 2 Monate, mit 15-40 Teilnehmern, großer Online-Verteiler	Seit 2016 neu gegründet, aktuell 3 Treffen
Ziel	Regionale Vernetzung, Einbezug in neue Entwicklungen	Regionale Vernetzung, Stärkung von UK im klinisch-therapeutischen Kontext